Zu TOP **II. Behandlung von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen: Gegen Stigmatisierung - Für Stärkung der ärztlichen Psychotherapie**

Betrifft: Frühzeitige Erkennung von psychischen Erkrankungen bei Kindern

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Von: Frau Künanz, Frau Dr. Bunk und Dr. Peters
als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein, Landesärztekammer Rheinland-Pfalz und Ärztekammer Westfalen-Lippe

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Länder und Kommunen werden aufgefordert, die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste in den Kommunen zu stärken und ggf. finanzielle Mittel für Kooperationsmodelle mit Kindern und Jugendpsychiatern zur Verfügung zu stellen.

Begründung:
Die frühzeitige Erkennung von Verhaltensauffälligkeiten nach psychischen Störungen ist gerade im Kindesalter wichtig. Hier bietet sich der Ausbau der Präsenz der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste vor Ort in den Schulen an, ggf. in Kooperation mit Kinder- und Jugendpsychiatern.

Entscheidung: ENTFALLEN

Angenommen ☐ Abgelehnt ☐ Vorstandsüberweisung ☐ Entfallen ☐ Zurückgezogen ☐ Nichtbefassung ☐

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: